#### Prof. Dr. Alfred Toth

#### Sein und Sosein oder Anderssein

1. Der Titel dieses Aufsatzes ist ein Zitat, es bildet die 2. Zeile eines späten Gedichtes Max Benses, und Titel und 1. Zeile lauten: "Schönheiten / aus Zeichen, Zahlen und Objekten" (Bense 1987, S. 138). Die einheitliche formale Behandlung der drei fundamentalen Entitäten ist der Gegenstand, der in Toth (2015a) sowie einer längeren Reihe weiterer Aufsätze eingeführten ontischen Zahlentheorie, ontisch benannt, weil nach Toth (2015b) die Ontik nicht nur tiefer als die Semiotik liegt, sondern die Grundlage eines wissenschaftstheoretischen, gleichermaßen hierarchischen wie heterarchischen Stufenbaus, bestehend aus Ontik, Semiotik, Mathematik, Logik und Ontologie, darstellt. Da man jedes n-tupel in der Form eines 2-tupels, d.h. eine geordneten Paares, darstellen kann, genügt zum Nachweis der einheitlichen Behandlung aller genannten fünf fundamentalen Wissenschaften die Einführung des Systems der 12 Zahlenfelder, auf die jede dichotomische Relation, d.h. jede 2-elementige Menge der Form P = (1, 2), abbildbar ist.

# 2.1. Juxtaponierte Zahlen

## 2.1.1. Nicht-eingebettete Zahlen

[0, 1] =		[1, 0] =	
0	1	1	0
Ø	Ø	Ø	Ø

## 2.1.2. Monadisch eingebettete Zahlen

[[0], [1]] =		[[1], [0]] =	
0	Ø	1	Ø
1	Ø	0	Ø

# 2.1.3. Dyadisch eingebettete Zahlen

$$[[0, 1]] =$$

[[1,0]]

Ø Ø

Ø Ø

0 1

1 0

## 2.1.4. Triadisch eingebettete Zahlen

$$[[[0], [1]]] =$$

$$[[[1], [0]]] =$$

 $\emptyset$  0

Ø 1

Ø 1

Ø 0

## 2.2. Nicht-juxtaponierte Zahlen

### 2.2.1. Linkseingebettete Zahlen

$$[[0], 1] =$$

$$[[1], 0] =$$

Ø 1

Ø 0

0 Ø

1 Ø

# 2.2.2. Rechtseingebettete Zahlen

$$[0, [1]] =$$

$$[1, [0]] =$$

0 Ø

1 Ø

Ø 1

 $\emptyset$  0

Sowohl links- als auch rechtseingebettete Zahlen sind somit juxtaponierte Zahlen.

### Literatur

Bense, Max, Schönheiten. In: Sauder, Gerhard/Schmidt-Henkel, Gerhard (Hrsg.), Harig lesen. München 1987, S. 138

Toth, Alfred, Objektabhängigkeit und Ortsabhängigkeit von Zahlen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Objekte, Zeichen und Metazeichen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

25.4.2015